

**Wo und wie finde ich Informationen über historische Münzen für eine Ortschaft (Gemarkung)?**

Wir erklären Ihnen in diesem Dokument, welche Schritte zur Vorarbeit sinnvoll sind, einzuhalten. Insgesamt beträgt der Aufwand je nach Anzahl der einzugebenden Münzfunde pro Gemarkung/Ortsteil/Stadtteil ca. 2-3 Std.

Bitte suchen Sie in der Literatur nach Münzfunden, das Werk von Peter Ilisch, ist online einsehbar und kostenlos herunterladbar, dort sind viele Münzfunde nach Stadtgemeinde und Ortsteil aufgelistet. Diese füllen Sie bitte in das Formular ein. Zudem schauen Sie in der lokalen Literatur, in den Museen, Heimatstuben nach Münzfunden und Informationen über den Fund. Sprechen Sie bitte auch Bewohner in Ihrem Ort an, die Münzfunde besitzen oder darüber etwas wissen können. Bitte bewegen Sie die Besitzer die Münzen bei der unteren Denkmalbehörde, Stadtgemeindeverwaltung oder bei der LWL-Landesarchäologie in Bielefeld oder dem Leiter des Münzkabinetts in dem Westfälischen Museum in Münster vorzulegen, so dass ein offizieller Münzexperte diese fachgerecht beschreibt. Die Münzen gehen nach der Begutachtung, wie im Artikel beschrieben, wieder an die Besitzer zurück. Danach geben Sie bitte alle Daten in das Online-Formular ein. Danke.

Wenn Sie diese Aufgabe erledigen, haben Sie eine Inventarisierung der Münzen in Ihrer Gemarkung erstellt, die für Publikationen genutzt werden kann und eine Vergleichbarkeit mit anderen Gemarkungen ermöglicht.

**Anleitung zur Erfassung von historischen Münzen in einer Gemarkung im ehemaligen Hochstift Paderborn und Corveyer Land.****Drei Schritte zur Vorgehensweise:****1) Suche in der relevanten Literatur (manches überregionale ist digital verfügbar)**

a) Suche in der örtlichen Literatur: Ortsgeschichtsbücher, Ortschroniken, Unterlagen, Jubiläumsschriften nach Münzfunden durchsuchen, die dort dokumentiert sind.

b) Suche in der Regional und Fach-Literatur: für eine Region kommen meist bestimmte publizierte Werke, als erste Quellen in Frage, s.u., zudem sind diese teilweise online verfügbar, d.h. man muss nicht in eine Bibliothek fahren.

**2) Im Ort die Bewohner fragen, ob sie Münzen gefunden haben oder Bewohner kennen, die Münzen gefunden haben.**

Diese sollten der unteren Denkmalbehörde (Gemeinde/Stadtverwaltung) vorlegt werden, damit sie von Experten bestimmt werden, s. Publikation im Kreisjahrbuch Höxter 2022.

**3) Gfls. in Heimatstuben, Archiven, Schulen nach Münzsammlungen suchen.**

## Weitere Hinweise:

### Literatur zu Münzfunden in der Region:

In dem Werk von Peter Illisch sind Münzfunde von 1999 bis 2010 nach Gemeinden/Gemarkungen in Westfalen aufgeführt (im Internet zu finden unter: [http://www.lwl.org/wmfah-download/pdf/AFWL\\_Beiheft5\\_Illisch.pdf](http://www.lwl.org/wmfah-download/pdf/AFWL_Beiheft5_Illisch.pdf)), Unter Reg. Bezirk Detmold, Kreis Höxter S. 111-130 und Paderborn S. 152-168.

Für weitere Jahre vor 1999 und nach 2010, s. Münzfunde in den Publikationen der LWL-Archäologie für Westfalen: Archäologie für Westfalen-Lippe, Jahresberichte 1963-2009 sog. Neujahrsgruß, Online: <https://www.lwl-archaeologie.de/de/publikationen/neujahrsgru/>, für die Jahre davor in den Bodenaltertümern Westfalens Bände 1, 4 u. 7, Online: <https://books.ub.uni-heidelberg.de/propylaeum/catalog/series/baw>. Siehe auch die Literaturhinweise weiter unten.

Nur in Ausnahmefällen: Oder stellen Sie beim Münzkabinett des Westfälischen Museums Münster eine Anfrage. Gfls. findet man auch in den lokalen Zeitungsarchiven Meldungen über Münzfunde.

Für den Warburger Raum enthält die Jubiläumsschrift Mürrmann (Hrsg.): Die Stadt Warburg 1036-1986, Band I Warburg 1986, auf den Seiten 35-38 eine Liste von archäologischen Funden, inklusive Münzen, zusammengestellt von Herrn Anton Doms.

Sinnvoll ist die Auflistung in chronologischer Reihenfolge: Kelten/Römer/Karolinger/Mittelalter/Neuzeit.

Um eine Vergleichbarkeit der Münzen zu ermöglichen ist die Zuordnung/Typisierung der Münzfunde notwendig. Meist werden die Münzen von den Numismatikern nach der ersten Publikation einer Münze zugeordnet, z.B. Weingärtner 478. Damit kann man die Auswertung der Münze und alle Informationen (Münzstätte, 'Modellreihe' usw.) dazu nachschlagen. Neu gefundene bzw. zu bestimmende Münzen werden von Experten bestimmt und diese geben diese Information in ihrem Report an. Diese brauchen dann nur übernommen zu werden. Die Arbeiten von Josef Weingärtner sind schon digitalisiert und online verfügbar, siehe unten.

Als weitere Hintergrundinformation sei darauf hingewiesen, dass Münzfunde meist nach den ersten gefunden und in der Literatur beschriebenen Münzen gleicher Art verglichen werden. Dies dient der Referenz und Zuordnung. So werden in unserer Region meist Münzen von Weingärtner, Schwede oder Illisch zuerst besprochen, ergänzend gibt man die Seitenzahl und Katalog-Nr. mit an, damit die Information schneller gefunden werden kann. Die Erstbesprechungen enthalten mehr Informationen und Abbildungen. Meist ist auch eine aussagekräftige Abbildung des jeweiligen Münztyps vorhanden. Bei Münzen aus der Antike gibt es die BMC, die vom Britischen Museum (Coins of Roman Empire in the British Museum) erfasst werden, und RIC steht für Roman Imperial Coinage, ein mehrbändiges Werk. Es gibt aber auch viele andere Referenzen, siehe Illisch, S. 237. Neufunde bergen die Chance, dass sie noch nicht in der Literatur besprochen wurden.

## Vorteile der Münzfundeingabe:

Mit der Liste in Form einer Tabelle haben Sie eine praktische und übersichtliche Inventarisierung, der in Ihrer Gemarkung/Gemeinde gefundenen Münzen. Dies können sie ständig um Neufunde ergänzen und für Veröffentlichungen in Ortsgeschichtsbüchern nutzen. Wenn sich ausreichend Teilnehmer beteiligen, können die Funddaten mit denen anderer Orte verglichen werden.

Wenn Sie die eingetragenen Münzdaten veröffentlichen wollen, denken Sie bitte daran, zum Schutz der Fundstellen und der Finder bzw. des Aufbewahrungsortes, die genaue Fundstelle, den Finder und die Fundverwahrung zu anonymisieren bzw. nicht zu veröffentlichen.

## Beispiel für die Entnahme der Münzfundangaben aus der Literatur:

Im folgendem zeigen wir am Beispiel der Publikation von Ilisch 2012 ([http://www.lwl.org/wmfah-download/pdf/AFWL\\_Beiheft5\\_Ilisch.pdf](http://www.lwl.org/wmfah-download/pdf/AFWL_Beiheft5_Ilisch.pdf)) an Hand der Gemarkung Amelunxen, Stadt Beverungen, Kreis Höxter welche Angaben Sie der Literatur entnehmen können.

Bei Ilisch ist auf Seite 112 Nr. 357 folgendes angegeben:

- 357. Beverungen-Amelunxen**  
FU: Lesefunde südsüdwestlich von Amelunxen. –  
VZ: 17./18. Jh. – FZ: 2003. – StüZ: 3 Ex. – FV: Finder.
- Nr.**
- 357-1** St. Paderborn, 1 Pfennig 1622, Weingärtner 709.  
**357-2** A. Corvey, Maximilian 1714–21, 2 Pfennig 1715,  
Weingärtner 732 c (2 Ex.).  
**357-3** Kgr. Preußen, Friedrich II. 1740–86, Mzst. Berlin,  
1/12 Taler 1764, Olding 82.

Bei Ilisch sind in einem Übersichtskopf die wichtigsten Angaben zu mehreren Münzfunden in einer Gemarkung zusammengefasst. Anschließend folgen die Angaben und Beschreibungen zu den einzelnen Münzen. In anderen Publikationen finden Sie diese Angaben zusammen mit der Beschreibung der Münze.

FU - Fundumstände: beschreibt den Fundort und die Fundumstände. Hier in der Amelunxer Gemarkung, südsüdwestlich der Ortschaft Amelunxen. Diese Angaben tragen Sie unter Fundort ein, falls vorhanden genaue Flurnamenangaben und Koordinaten. Der Angabe Lesefunde ist zu entnehmen, dass es sich um Einzelfunde handelt, dies wählen Sie bitte beim Fundkontext aus.

VZ - heißt Verlustzeitpunkt (ist hier nicht von Belang).

FZ - ist der Fundzeitpunkt, diesen tragen Sie beim Funddatum ein.

StüZ - gibt die Stückzahl der gemachten Funde an, ist hier ebenfalls nicht von Belang.

FV - Fundverwahrung, gibt den derzeitigen Besitzer und Aufbewahrungsort der Münze an. Diese Angaben füllen Sie zum Schluss unter dem Punkt Fundverwahrung ein.

Bei den einzelnen Münzbeschreibungen bei Ilisch ist zuerst die ausgebende Institution/ Staat/Körperschaft angegeben, im Beispiel: St.(ift) Paderborn, A.(btei) Corvey und Kgr. (Königreich) Preußen. Danach folgt, falls vorhanden, der die Münzprägung in Auftrag gebende und die Münze herausgebende Münzherr oder Herausgeber, bei der 1. Münze nicht definiert, bei der zweiten Abt Maximilian 1714-21 und bei der dritten König Friedrich II 1740-86. Falls bekannt

ergänzen Sie die Regierungszeiten der Münzherren, da diese falls kein genaues Prägedatum bekannt ist, den möglichen Ausgabezeitraum der Münze umreißen können. Danach folgt, falls bekannt, die Münzstätte an der die Münze geprägt wurde, bei der dritten Münze z.B. Mzst. (Münzstätte) Berlin. Danach folgt die Angabe des Münznominals (Münzwert) und der Währungsname o. Währungseinheit, z.B. 1 Pfennig, 2 Pfennig, 1/12 Taler. Danach ist das Prägejahr oder Prägezeitraum der Münze angegeben, falls bekannt oder auf der Münze eingepägt, hier 1622, 1715 und 1764. Zum Schluß wird auf Literatur verwiesen, in der die Münze zum ersten Mal beschrieben wurde, zu Vergleichsfunden oder anderer wichtiger Literatur, bei der 1. Münze zum Beispiel erfolgte die Erstbeschreibung dieser Münze bei Weingärtner Nr. 709 "Weingärtner, J., Beschreibung der Kupfermünzen Westfalens nebst historischen Nachrichten (Paderborn 1872)". Die wichtigsten Publikationen für den Bereich Hochstift Paderborn haben wir im Eingabeformular zur einfachen Auswahl vorgegeben. Sie brauchen nur noch die entsprechende Seite und/oder Nr. ergänzen. Die Publikation des Fundes wäre in diesem Fall bei "Ilisch 2012, S. 112 Nr. 357". Zur Vereinheitlichung nummerieren Sie bei Ilisch 2012 bitte die Münzfunde durch: 357-1, 357-2.... Falls weitere Angaben zur Münze vorhanden sind, können Sie diese nach der Literatur eingeben.

## Literatur zu Münzfunden im ehemaligen Hochstift Paderborn:

Wenn Ihnen weitere Literatur bekannt ist und diese in der Auflistung fehlt, schicken Sie uns bitte die Referenz zu (E-Mail: [muenzfund@kulturlandschaftsforschung.org](mailto:muenzfund@kulturlandschaftsforschung.org)).

Doms, Anton: Jäger, Bauern, Bürger. Von der Vorgeschichte zum Hochmittelalter im Stadtgebiet Warburg (mit Fundliste). In: Die Stadt Warburg 1036-1986. Beiträge zur Geschichte einer Stadt, Bd. 1., Hermes-Verlag Warburg 1986, S. 35-87 + beiliegender Karte mit verzeichneten Vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern.

Ilisch, Peter (Hrsg.): Münzfunde in Ostwestfalen - Mittelalter und Neuzeit. (Numismatische Schriften des Westfälischen Landesmuseum Münster KuK 2), Münster 1992.

Ilisch, Peter: Münzfunde der Jahre 1999 bis 2010 in Westfalen-Lippe, Ausgrabungen und Funde in Westfalen-Lippe / Beiheft 5, LWL-Archäologie für Westfalen, Münster 2012.  
Online-Publikation: < [http://www.lwl.org/wmfah-download/pdf/AFWL\\_Beiheft5\\_Ilisch.pdf](http://www.lwl.org/wmfah-download/pdf/AFWL_Beiheft5_Ilisch.pdf) >, dort Kreis Höxter S. 111-130 und Kreis Paderborn S. 152-168.

LWL-Archäologie Neujahrsgrüße (Jahresberichte Jahre 1963-2009).

Online: < <https://www.lwl-archaeologie.de/de/publikationen/neujahrsgru/> >

Stieren, August (Hrsg.): Bodenaltertümer Westfalens: Ein Bericht über Grabungen und Funde für die Jahre 1925 bis 1928, Heidelberg: Propylaeum, 2019 (Bodenaltertümer Westfalens, Band 1).  
Online: < <https://doi.org/10.11588/propylaeum.508> >

Reg.-Bezirk Minden: < <https://books.ub.uni-heidelberg.de/propylaeum/reader/download/508/508-30-85316-1-10-20190618.pdf> >

Stieren, August (Hrsg.): Bodenaltertümer Westfalens: Fünfter Bericht der vorgeschichtlichen Abteilung des Landesmuseums, Heidelberg: Propylaeum, 2019 (Bodenaltertümer Westfalens, Band 5). Online: < <https://doi.org/10.11588/propylaeum.528> >, darin Fundchronik Provinz Westfalen 1935-1938: < <https://books.ub.uni-heidelberg.de/propylaeum/reader/download/528/528-30-85765-1-10-20190722.pdf> >

Stieren, August (Hrsg.): Bodenaltertümer Westfalens: Fundchronik für Westfalen und Lippe über die Jahre 1937-1947, Heidelberg: Propylaeum, 2019 (Bodenaltertümer Westfalens, Band 7).

Online: < <https://doi.org/10.11588/propylaeum.510> >, darin: Regierungsbezirk Detmold: <https://books.ub.uni-heidelberg.de/propylaeum/reader/download/510/510-30-85357-1-10-20190625.pdf>; Regierungsbezirk Arnsberg: <https://books.ub.uni-heidelberg.de/propylaeum/reader/download/510/510-30-85358-1-10-20190625.pdf>

Wormstall, Albert: Augustische Münzfunde im Raume Westfalen und römische Marschrichtungen. In: Bodenaltertümer Westfalens: Vierter Bericht der vorgeschichtlichen Abteilung des Landesmuseums, Heidelberg: Propylaeum, 2019 (Bodenaltertümer Westfalens, Band 4). S. 267-270. Online: < <https://books.ub.uni-heidelberg.de/propylaeum/reader/download/527/527-30-85753-1-10-20190722.pdf> >

## **Regionale münzkundliche Literatur (Referenzliteratur)**

Berghaus, Peter: Währungsgrenzen des westfälischen Oberwesergebietes im Spätmittelalter. (Numismatische Studien, Bd. 1) Hamburg 1951.

Cappe, Heinrich Philipp: Die Mittelalter-Münzen von Münster, Osnabrück, Paderborn, Corvei und Herford. Dresden 1851, 142 S., XIII Taf.

Online: < <https://mdz-nbn-resolving.de/details:bsb10741998> >

Illisch, P. /Schwede, A.: Das Münzwesen im Stift Corvey 1541–1794 (Paderborn 2007). DNB:

<https://d-nb.info/984276610>

Schwede, A., Das Münzwesen im Hochstift Paderborn 1566–1803 (Paderborn 2004). DNB:

<https://d-nb.info/969408811>

Weingärtner, Joseph: Beschreibung der Kupfer-Münzen des ehemaligen Bisthums Paderborn und der Abtei Corvey sowie der zu denselben gehörenden Städte. Paderborn 1864.

Online: < <http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/urn/urn:nbn:de:hbz:6:1> >

Weingärtner, Joseph: Beschreibung der Kupfer-Münzen Westfalens: nebst historischen Nachrichten. Verlag Schönigh, Paderborn 1872.

Online: < <https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6:1-173122> >

Weingärtner, Joseph: Die Gold- und Silber-Münzen des Bisthums Paderborn: nebst historischen Nachrichten; Nachträge zu den Münzen der Edlen von Büren und der Abtei. Eigenthum u. Verl. des Verf., Münster 1882. Online: < <https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6:1-174785> >

Weingärtner, Joseph: Die Silber-Münzen von Cölnisch Herzogthum Westfalen und Grafschaft oder Vest Recklinghausen: nebst historischen Nachrichten. Eigenthum u. Verl. des Verf., Münster 1886.

Online: < <https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6:1-64106> >

Weingärtner, Joseph: Die Gold- und Silber-Münzen der Abtei Corvey nebst historischen Nachrichten. Münster 1883, mit Nachträgen Münster 1890, Nachdruck Hamburg 1977.

Online: < <https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6:1-64118> >